



NEUGERMANISTISCHES KOLLOQUIUM WS 2022/23

13. Dezember 2022, 18–20 Uhr:

Prof. Dr. Norbert Christian Wolf (Wien)

„Ins Heiligtum des größten Lichtes blicken“. Glanz und Elend der Wiener Aufklärung – am Beispiel der „Zauberflöte“

17. Januar 2023, 18–20 Uhr:

Prof. Dr. Andreas Bähr (Frankfurt an der Oder)

„... und bedauerte nur, der Gelegenheit, zum Ruhme Gottes zu sterben, benommen worden zu sein“. Furcht und Furchtlosigkeit in der Autobiographie Athanasius Kirchers

07. Februar 2023, 18–20 Uhr:

Prof. Dr. Irmela von der Lühe (Berlin)

Thomas Mann und die „Konservative Revolution“

Veranstaltungsort:

Universität Heidelberg, Neue Universität, Hörsaal 6

Es gelten die Corona-Bestimmungen der Universität Heidelberg

GERMANISTISCHES SEMINAR
NEUERE DEUTSCHE LITERATURWISSENSCHAFT



**UNIVERSITÄT
HEIDELBERG**
ZUKUNFT
SEIT 1386

Anmeldung über Emese Benkö (emese.benkoe@gs.uni-heidelberg.de).